

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 29 (1939)

Heft: 45

Rubrik: Berner Wochencronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berner Wochenschronik

Bernerland

- 31. Oktober. Der Gemeinnützige Verein Guggisberg ist zehn Jahre alt geworden. In diesem Zeitraum veranstaltete er über 40 Vorträge und 24 Kurse. Aus ihm sind verschiedene Vereinigungen für Spezialgebiete erstanden.
- Der Verein für das Alter des Amtes Fraubrunnen richtete im vergangenen Jahre an 169 Bezieher Renten im Totalbetrage von Fr. 19,470 aus.
- Der Regierungsrat bewilligt an die Winterhilfe 1939/40 für die Familien Arbeitsloser im Kanton Bern einen Beitrag von Fr. 30,000.
- Zum Kantonskriegskommissär wird Major Adolf Jauch gewählt.
- Das vom Regierungsrat vorgelegte Budget des Kantons Bern sieht für das kommende Jahr bei 128,3 Millionen Fr. Roheinnahmen und 131,9 Millionen Fr. Rohausgaben ein Defizit von 3,6 Millionen Fr. vor.
- Das umgebaute Schulhaus in Einigen wird eingeweiht.
- 1. November. Bei Münchenbuchsee versiert ein Autofahrer im Nebel die Richtung und fährt mit seiner Limousine in einen Kabisacker.
- Zur Besorgung von Dispensationsgesuchen werden im Kanton Bern sechs kantonale Landesteilkommisionen eingesetzt.
- Die Einwohnergemeindeversammlung Diemtigen beschließt die Anschaffung einer Motorspritze, sowie die Korrektion der Talstraße bei der Horbodensäge.
- In Sumiswald wird der Bärenplatz korriamiert und nivelliert, auch teilweise verbreitert durch Zurücknahme der unteren Friedhofmauer.
- Der Regierungsrat verdankt wiederum mehrere Spenden zugunsten der Laupenstiftung.
- In Cortébert bricht im Anwesen der Familie Wüthrich ein Brand aus, der trotz Regen und Schneetreiben nicht gelöscht werden kann. Eine alte Frau muß aus dem oberen Stockwerk mit einer Leiter herunter geholt werden.
- In Burgdorf wird durch den Vorstand des Gemeinnützigen Frauenvereins eine Soldatenstube eröffnet.
- Die Montreux-Oberland-Bahn weist im 3. Quartal 1939 auf Einnahmen 330,000 Fr. auf gegenüber 446,064 Fr. im Vorjahr.
- 2. Die Arbeiten am Susten werden zufolge der starken Schneefälle eingestellt. In Gadmen liegt 50 Zentimeter Neuschnee.
- Im Bahnhof Thun erleidet ein einfahrender Güterzug einen Achsenbruch. Der Wagen kippt um und reißt einen Träger der Fahrleitung zu Boden. Die auf dem Güterwagen platzierten Weinfässer ergießen 13,000 Liter Rotwein zwischen die Gleise.
- Die Automatisierung der Drahtseilbahn Biel-Magglingen wird an die Hand genommen.
- In den reformierten Kirchendienst werden aufgenommen: Walter Gafner von Beatenberg; Jakob Kurz von Basel-Stadt; Martin Theodor Schmid von Biel.
- Der Bundesrat beantragt eine Erhöhung der Subvention an die Betriebskosten der Forschungsstation Jungfraujoch: die Zahl der auf der Station arbeitenden Forscher nimmt stetig zu.

Stadt Bern

- 30. Oktober. Der Voranschlag der Gemeinde Bern für das Jahr 1940 sieht bei Fr. 50,394,693 Einnahmen und Fr. 52,565,345 Ausgaben ein mutmaßliches Defizit von Fr. 2,170,652 vor.
- Am Vormittag stürzt sich ein 19jähriges Mädchen von der neuen Lorrainebrücke in die Aare. Es kann noch lebend, jedoch mit schweren inneren Verletzungen geborgen werden.
- 1. November. In Bern tagt die 17. Präsidentenkonferenz der schweiz. Frauenstimmrechtsvereinigungen.
- Der Vorstand des Schweiz. Skischulverbandes, der in Bern tagt, beschließt einstimmig, die Aufbauarbeiten der letzten Jahre nicht zusammenbrechen zu lassen, und sein bisheriges Tätigkeitsprogramm weiter zu führen.
- 2. Das Territorialkommando erlässt einen Aufruf für Wolldecken für die neu aufgestellten Hilfsdienstformationen.
- Die Einwohnerzahl beträgt auf Ende September 122,558 Personen gegen 122,419 zu Anfang des Monats.
- 3. An der Universität Bern besteht Herr Rudolf Dreyer von Trub die Doktorprüfung in den Fächern Schweizergeschichte, Allgemeine Geschichte und Neudeutsch. — Privatdozent Herr Dr. H. Mühlmann wird rückwirkend auf den Beginn des Wintersemesters ein Lehrauftrag auf galenische Pharmazie erteilt.
- 4. In den Straßen Berns wird ein Plakettenverkauf für die Winterhilfe der Wehrmannsfamilien durchgeführt.
- 5. In Bern wird eine Arbeitsgemeinschaft für Polenkinder gegründet.

* * *

Pestalozzi-Kalender 1940

(mit Schätzlein). Ausgaben für Knaben und Mädchen. Verlag Kaiser & Co. A.-G., Bern.

Der neue Jahrgang ist in allem so reich ausgestattet wie seine Vorgänger; er enthält 532 Seiten Text mit über 600 Bildern, davon 76 Originalholzschnitte von Kunstmaler Paul Boesch. Der Redaktion gelingt es immer wieder, den Kalender noch reizvoller und unterhaltsamer zu gestalten, daraus eine unerschöpfliche Fundgrube für großes und kleines Schulvolk zu schaffen. Viele hochinteressante, wissenschaftliche Dinge aus Vergangenheit und Gegenwart, alle Teile menschlicher Kultur umfassend, sind im Pestalozzikalender zu finden. Möge ihm überall ein Ehrenplatz unter dem Weihnachtsbaum eingeräumt werden.



STEUBLE-WISSLER

Kramgasse 23

Aus Paris' neu eingetroffen:
Die Schönheitsprodukte von
helena rubinstein
 noch zu den gewohnten Preisen,
 Gesichtsbehandlungen nach der erfolgs-
 sicheren Methode von
helena rubinstein
 durch die dipl. Spezialistin
Präumerie und Schönheitsinstitut Steuble-Wissler
 Tel. 35623